



Beim Gruppenpuzzle handelt es sich um eine etwas andere Art von Unterricht. Zunächst werden Stammgruppen gebildet, in denen eine Aufgabe gelöst werden soll. Dazu muss jedes Gruppenmitglied als Experte für ein Teilgebiet Spezialwissen erarbeiten. Dies erfolgt in den so genannten Expertengruppen. Die Experten sind dann dafür verantwortlich, ihr Spezialwissen den anderen Mitgliedern ihrer Stammgruppe zu erklären.

## Ein Gruppenpuzzle durchführen: Magnet Stadt

Große Städte wirken aus unterschiedlichen Gründen häufig wie ein Magnet auf die Menschen, die in ihrer Umgebung leben. Warum dies so ist und welche Folgen sich daraus ergeben, könnt ihr mithilfe eines Gruppenpuzzles untersuchen. Und so geht's:

**1. Schritt:** Bildet zunächst die so genannten Stammgruppen mit mindestens vier Mitgliedern. In diesen Stammgruppen lest ihr alle den Text 2 (etwa 8 Minuten).

**2. Schritt:** Entsendet jetzt jeweils einen oder zwei Spezialisten aus eurer Stammgruppe in die Expertengruppen. Folgende Gruppen und Aufgaben gibt es für unser Beispiel; die Arbeit sollte nach etwa zwölf Minuten beendet sein.

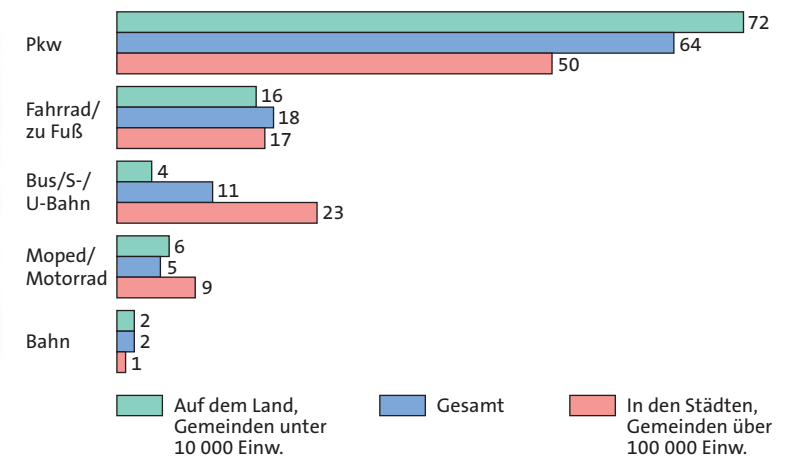
**Expertengruppe 1:** Berechnet die Entfernung (Luftlinie) von Moringen nach Göttingen und von Göttingen nach Hannover. Wie lange braucht Herr Witte für die gesamte Strecke, wie lange für die einzelnen Teilstrecken? Erstellt hierzu eine Tabelle.

**2 Herr Witte aus Moringen**  
Schon um 5.30 Uhr muss Herr Christian Witte aufstehen. Er arbeitet seit kurzer Zeit in Hannover als Entwickler bei einer Softwarefirma. Das Angebot der Firma war so verlockend, dass er auch einen wesentlich weiteren Weg zur Arbeit in Kauf nimmt.

Bevor Herr Witte um 6.30 Uhr das Haus verlässt, weckt er seine Frau und seinen Sohn Leon, der um 7.15 Uhr den Bus nach Northeim zum Gymnasium Corvinianum nehmen muss. Mit dem Auto fährt der Familienvater zum Göttinger Hauptbahnhof, wo er seinen Wagen günstig mit einem Tagesticket auf einem Park-and-Ride-Platz (P+R) in der Nähe des Bahnhofs abstellen kann. Mit dem ICE fährt er weiter, da die Autobahn A7 zwischen Hildesheim und Hannover in den Morgenstunden häufig verstopft ist. Zudem liegt sein neuer Arbeitsplatz in Hannovers Innenstadt. Nach einer halben Stunde Zugfahrt erreicht er um 7.40 den Hauptbahnhof in Hannover. Von hier aus kann er entweder zu Fuß gehen oder aber zwei Stationen mit der S-Bahn fahren. Gegen 7.55 Uhr ist er schließlich an seinem Arbeitsplatz.

Abends nimmt Herr Witte den gleichen Weg von Hannover nach Moringen zurück. Bis auf die Wochenenden und die Ferien ist der Ablauf jeden Tag gleich. Herr Witte und sein Sohn Leon sind **Pendler**, da sie nicht in ihrem Wohnort zur Arbeit oder zur Schule gehen, sondern in einer anderen Gemeinde.

Viele Moringer pendeln ebenfalls, wenn sie zum Facharzt, ins Kino oder ins Theater nach Göttingen fahren. Als Pendler sind sie auf unterschiedliche Verkehrsmittel angewiesen, um vom **Umland** in die Stadt zu gelangen.



### 3 Von jeweils 100 Pendlern genutzte Verkehrsmittel

#### Expertengruppe 2:

Die Stadt als Magnet. Erläutert die Gründe für das Pendeln zwischen Stadt und Umland. Welche Mitschüler/Eltern sind Pendler?

#### Expertengruppe 3:

Beschreibt die Vorteile und Nachteile der einzelnen in Diagramm 3 genannten Verkehrsmittel beim Pendeln. Beschreibt mögliche Schwierigkeiten, die beim täglichen Pendeln für Herrn Witte auftreten können.

#### Expertengruppe 4:

Wie viele Stunden pro Jahr benötigt Herr Witte für seinen Arbeitsweg bei 220 Arbeitstagen? Macht Vorschläge, wie die Verkehrssituation für Pendler verbessert werden kann.

**3. Schritt:** Trefft euch nun wieder in euren Stammgruppen und tauscht euer Expertenwissen aus. Notiert die Ergebnisse in eurer Arbeitsmappe oder erstellt ein Poster.

#### 4 Berufspendler aus Moringen

Insgesamt	1 670
davon mit Pkw	1 220
Bus	280
Moped/Roller	140
Fahrrad	30